

Frühlingslied

Felix Mendelssohn Bartholdy, Op.34 No.3, arr. für Frauenchor
Text: Karl Klingemann

Lebhaft

Soprano: 1. Es bre - chen im schal - len - den Rei - gen die Früh - lings - stim - men
2. Die Knos - pen schwel - len und glü - hen und drän - gen sich an das
3. Und Früh - lings - geis - ter, sie stei - gen hin - ab in der Men-schen

Alt:

4 los, sie kön - nen's nicht län - ger ver - schwei - gen, die Won - ne ist gar zu
Licht, und war - ten in seh - nen - dem Blü - hen, dass lie - ben - de Hand sie
Brust, und re - gen dar - in - nen den Rei - gen der e - wi - gen Ju - gend - **f**

8 groß, die Won - ne, die Won - ne ist gar zu groß! zu
bricht, dass lie - ben - de, lie - ben - de Hand sie bricht. } Wo -
lust, der e - wi - gen, e - wi - gen Ju - gend - lust. **pp**

13 rit. **a tempo**
hin, 1-2. sie ah - nen es sel - ber kaum, es röhrt 1-2. sie ein al - ter, ein
3. wir **p** **p** 3. uns

19 **nach und nach langsamer** **dim.**
sü - ßer Traum, es röhrt 1-2. sie ein al - ter, ein sü - ßer Traum!
pp 3. uns **dim.**